

Drei IGS-Schülerinnen spenden Geld für den Hospizverein Wolfenbüttel:

Wertschätzung für schwere Arbeit

Wolfenbüttel. Drei Schülerinnen des 10. Jahrgangs der IGS Wallstraße überreichten dem Hospizverein Wolfenbüttel einen Spendenscheck in Wert von 260 Euro. Auslöser dafür war das Projekt „Ehrenamt“, welches im Rahmen des WPKs „Helden des Alltags“, geleitet von Frau Mosterdijk und Frau Köhler, durchgeführt wurde, in dem sich die Schüler ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen sollten. So engagierten sich andere Mitschüler in einer Krippe, im Tierheim oder halfen in der Dorfkirche aus.

Die Schülerinnen Eyleen Erdmann (15), Emma Joanne Beerbohm (16) und Lisa Marie Nickel (16) hatten sich dafür entschieden, eine Spendenaktion für den Hospizverein Wolfenbüttel ins Leben zu rufen, weil sie die Arbeit des Vereins sehr schätzen. Diese Summe wurde durch eine

Tombola, die am Tag der offenen Tür der IGS Wallstraße stattfand, und einige Backwaren-Verkäufe erreicht. Gesponsert wurde die Tombola von vielen Geschäftleuten in der Stadt. Die Unternehmen unterstützten sie, indem sie für die Tombola Werbegeschenke freistellten. Die Mädchen finden es unglaublich toll, wie viele Firmen und Unternehmen sie bei dem Projekt unterstützt haben. Ihrer Meinung nach ist es wichtig, das Thema Hospiz-Arbeit bekannter zu machen, weil die Arbeit zu oft unterschätzt werde.

Im Großen und Ganzen sind die Mädchen mit ihrer Aktion sehr zufrieden. Die Schülerinnen wünschen sich, dass sie mit ihrer Aktion auch andere dazu anregen, Gutes zu tun und solche Arbeit, z.B. in Form von Spenden, wertschätzen und zu unterstützen.



Bei der Scheckübergabe: Lisa Nickel, Eyleen Erdmann, Emma Joanne Beerbohm.
Foto: Schule